

3 **Genehmigung der Niederschrift vom 06. März 2013**

Die Niederschrift der Sitzung vom 06. März 2013 wurde mehrheitlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 6:0:3

4 **Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

Herr OB Koschig informierte über die nichtöffentlichen Beschlüsse in der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 6.3.2013

- Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Dessau-Roßlau
Hier: Stadtmusikdirektor Herr Willy Dreibrodt
- Kenntnisnahme der Aufgabenstellung für das Gutachten zur Wirtschaftlichkeit des Anhaltischen Theaters Dessau

5 **Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters**

entfallen

6 **Öffentliche Anfragen und Informationen**

Herr Ehm fragte nach, ob die Präsentation der am 26. März eingeladenen Vertreter der Firmen an die Mitglieder des Ausschusses noch ausgereicht würde. Darauf merkte **Frau Bürgermeisterin Nußbeck** an, dass dies nicht üblich sei. Die Präsentation würde an dem Tag vorgestellt und die Entscheidung durch den Ausschuss getroffen. Die Wahl fiel auf die Integrated Consulting Group (ICG). Wenn der Wunsch besteht, könne Herr Ehm nochmals das Angebot bei ihr einsehen. Im Verfahren folgen nun eine Auftaktveranstaltung in der Projektleitung, welche die Verwaltungsspitze sei, im nächsten Schritt in der Lenkungsgruppe (Fraktionsvorsitzende, Verwaltungsspitze und Theaterleitung). Dies ist für Anfang/Mitte Mai vorgesehen.

Da der Auftrag zur Nachverhandlung gegeben wurde, fragte **Herr Schönemann**, ob Ergebnisse vorliegen. **Frau Bürgermeisterin Nußbeck** bestätigte, dass zunächst die im Angebot genannten Schritte 1, 2 und 5 eingegrenzt wurden. Ob die Schritte 3 und 4 beauftragt werden, entscheidet der Lenkungsausschuss. Der Bitte von Herrn Schönemann um Angabe des Finanzvolumens werde im nichtöffentlichen Teil entsprochen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

7 **Beschlussfassungen**

7.1 **Erstellung eines Integrationskonzeptes für die Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: BV/024/2013/I-OB**

Er habe ein Problem damit, dass fremde Moderatoren hier benötigt werden, erklärte **Herr Kleinschmidt**.

Zur Beantwortung erhielt **Frau Wohlfahrt, Integrationskoordinatorin**, das Wort. Sie führte aus, es bestehe ein großer Druck von außen, von den Migrantenorganisationen und auch von örtlichen Vereinen. Um im Dialogprozess eine objektive Moderation zu gewährleisten, ist es wichtig, externe Moderatoren zu haben, die unabhängig von der Verwaltung diesen Dialogprozess begleiten. Es gehe aber nur um die Auftaktveranstaltung. Der weitere Prozess wird von Mitarbeitern der Verwaltung geführt.

Er habe aus Gesprächen die deutliche Information, dass die Kommunikation der unterschiedlichen Interessensfelder und der Akteure an manchen Stellen sehr gestört ist, legte **Herr Schönemann** dar. Es bestehe Bedarf, zwischen den vorgehaltenen Verhandlungsstrukturen eine Grundverständigung zu erhalten. Es gibt Unzufriedenheit auf diesem Sektor. Er stellte fest, dass man zwar Gremien habe, die die Integration verbessern, erleichtern und entwickeln sollen, aber dass deren Wirkung nicht im Verhältnis steht.

Frau Wohlfahrt beantwortete dies dahingehend, im Vorfeld der Beschlussvorlage gab es lange Gespräche mit der Projektgruppe „Vielfalt im Dialog“. Dort wurde einstimmig beschlossen, dass dieser Weg für alle Akteure richtig und gut ist. Dem haben alle Akteure zugestimmt, vor allem auch diejenigen, die schon lange auf diesem Gebiet tätig sind. Es gebe sicherlich Probleme, aber im Zuge der Erstellung des Integrationskonzeptes wurden sehr gute Gespräche geführt und man könne darauf zählen, dass wir wirklich für die Migranten und für die Akteure der Integrationsarbeit vor Ort sprechen.

Auf die von **Herrn Schönemann** zum Ausdruck gebrachte Sorge, dass Gremien geschaffen würden, wo man anschließend dafür sorgen müsse, dass sie miteinander klar kommen, betonte **Frau Wohlfahrt**, es würden keine neuen Gremien geschaffen. Die vorhandenen Strukturen des lokalen Netzwerkes mit den drei Arbeitsgruppen werden um eine weitere offene Gruppe erweitert, in der sich verschiedene Handlungsfelder entwickeln können. Es werden keine Parallelstrukturen geschaffen. Die Art der Auftaktveranstaltung in diesen Arbeitsgruppen gibt es bereits im lokalen Netzwerk zur Integration aus dem Ausland Zugewanderter.

Er habe seine Persönliche Referentin gebeten, allen Stadträten den Besuch des Theaterstückes „Verdammte dieser Erde“ im Alten Theater zu empfehlen, fügte **Herr OB Koschig** an. Die Probleme, die in unserer Stadt zweifellos vorhanden sind, werden dort auf spielerische Weise aufgegriffen, so dass man sich auf sehr positive Weise mit dem Gesamtproblem auseinandersetzen kann. Die Aufführungstermine würden in den nächsten Tagen zugesandt werden.

Aufgrund der Nachfrage von **Herrn Ehm**, warum bei der Abfolge der Beratungstermine sich der Sozialausschuss erst am 28. Mai mit der Vorlage befasst, erklärte **Frau Wohlfahrt**, dass es zuvor eine andere Beratungsfolge gab. Der Sozialausschuss sollte eigentlich am 20. Februar die Beschlussvorlage beraten, aber aufgrund des fehlenden Deckungsvorschlages wurde die Beschlussvorlage am 28. Januar in der OB-Dienstberatung nicht bestätigt. Nachdem in der zweiten Beratungsrunde der Deckungsvorschlag und die Mitzeichnung der Kämmerei vorlagen, gab es einen kleinen Systemfehler im Sozialamt, durch den die Beschlussvorlage erst für Mitte September im Sozialausschuss vorgesehen wäre. Da dies aber zu spät und der Druck von außen so groß war, bitte man nun darum, der jetzt angegebenen Beratungsfolge zuzustimmen, damit u. U. im Juni die Beschlussfassung im Stadtrat erfolgen kann.

Er bitte darum, die Mitglieder des Stadtrates über den Prozess informiert zu halten, wandte sich **Herr Giese-Rehm** mit der Bitte an Frau Wohlfahrt. Es sollte regelmäßig ein Zwischenstandsbericht im Stadtrat über den Prozess gegeben werden.

Die Vorlage wurde durch den Haupt- und Personalausschuss mehrheitlich bestätigt.
Abstimmungsergebnis: 8:0:1

11 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde durch Herrn OB Koschig geschlossen.

Dessau-Roßlau, 15.05.13

Klemens Koschig
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

Schriftführer